



Datum, **04.04.2024** - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XIII/65/2024

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	09.04.2024	
Sozialausschuss	16.04.2024	
Stadtverordnetenversammlung	25.04.2024	

Investitionen Förderprogramm "Zukunft Innenstadt"

Sachdarstellung:

In ihrer Sitzung am 17.02.2022 hat die Stadtverordnetenversammlung einstimmig der Teilnahme am Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ zugestimmt. Es wurde gleichfalls vereinbart konkrete Investitionen aus diesem Förderprogramm abzustimmen, denn die Fördermittel wurden bewilligt. Bisher wurden aus diesen Mitteln der Ideenwettbewerb „Neue Mitte“ sowie Teile der neuen Weihnachtsbeleuchtung finanziert. Weitere Mittel sind verfügbar und sollen zur Belebung der Mitte rund um den Walter-Lübcke-Platz eingesetzt werden. Der Arbeitskreis „Neue Mitte“ ist in den Beratungen aktiv. Verschiedene Vorschläge und Ideen wurden seit Juni 2023 diskutiert und abgewogen.

Eine Umfrage dazu was den Bürgern in Neu-Anspach fehlt, bringt das Ergebnis, dass ein Tagescafé sowie ein schöner Aufenthaltsort in der Mitte gewünscht sind. So entstand der Plan, das gastronomische Angebot zu ergänzen und einen **Sommergarten** auf der Wiese vor dem Feldbergcenter einzurichten. Es handelt sich um eine Außengastronomie ohne Überdachung mit Ausgabestation sowie Sanitären Anlagen in modernen, umgebauten Containern. Eine Beschreibung des geplanten Aufbaus ist beigefügt, ebenso die Umfrageergebnisse. Der größte Teil der Investition für diese Umsetzung wird aus den Fördermitteln „Zukunft Innenstadt“ erfolgen. Der kleinere Teil der Investition wird von den Betreibern selbst aus privaten Mitteln getätigt. Die Fläche wird an die Betreiber verpachtet, was gesondert bei Vertragsentwurf vorgestellt wird. Das gastronomische Angebot soll kalte Speisen wie Frühstück, Snacks, Wraps, Sandwiches, Salate, Bowls, Kuchen, Süßes und erfrischende Getränke sowie leckere Kaffeespezialitäten umfassen. Die Öffnungszeiten liegen zwischen 10 und 22 Uhr. Ein Ruhetag ist bisher nicht festgelegt. Sowohl Möbel wie auch Container können im Falle des Baus der „Neuen Mitte“ versetzt oder an anderer Stelle eingesetzt werden.

Ein weiterer Teil der Investition umfasst die Neugestaltung der Wiese der evangelischen Kirche zwischen der katholischen Kirche und dem Feldbergcenter. Diese würde der Planung folgend als ganzjährig blühender **Staudengarten** angelegt. Ein kleiner Teil der Wiese bleibt der evangelischen Kirche auf eigenen Wunsch für die Durchführung von Pflanzprojekten mit Kindern und Jugendlichen erhalten. Dieser hintere Teil ist von der Gestaltung ausgenommen. Im Garten selbst treffen sich Bienen und Insekten, es gibt Schlupflöcher und Verstecke. Für die Besucher sind Wege zum Durchlaufen des Gartens von drei Seiten vorgesehen. Eine Bank lädt zum Verweilen ein. Das Schild mit dem umfänglichen Pflanzkalender wird an einem der Eingänge platziert. Vorgesehen ist, dass der Garten innerhalb von 2 Jahren hochwächst und so ein dichtes Blumenwerk entsteht, welches die Wege freilässt und alles andere bedeckt. Die Beschreibung der Pflanzen sowie der Gestaltung ist beigefügt. Eine schriftliche Zusage der evangelischen Kirche für die Anlage des Staudengartens steht noch aus und ist bis 12. April 2024 avisiert. Im Falle einer Überlassung wird ein kostenfreier Pachtvertrag geschlossen.

Für einen schöneren Zugang zum Walter-Lübcke-Platz werden die **Fußgängerampeln** über die Adolf-Reichwein-Straße sowie die Konrad-Adenauer-Straße mit Kleeblattmännchen versehen. Das Kleeblatt steht für Neu-Anspach als Kleeblattstadt und findet sich somit zentral in der Mitte optisch präsentiert. Die Visualisierung dieses Vorschlags ist in der Präsentation enthalten.

Die Übersicht der Kosten, der verfügbaren Fördermittel sowie des Fördermittelbedarfs ist in der Präsentation aufgeführt. Der Mittelabruf muss bis 31.12.2024 erfolgen und kann erst nach Fertigstellung der Maßnahmen durchgeführt werden.

Die anwesenden Mitglieder des Arbeitskreises „Neue Mitte“ haben, mit einer Enthaltung, während des Termins am 28.03.2024 im Rathaus der Umsetzung dieser Planung zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die vorgeschlagenen Investitionen aus den verfügbaren Fördermitteln „Zukunft Innenstadt“ wie beschrieben zu realisieren. Sollte die evangelische Kirche sich widererwartend gegen die Überlassung der Wiese entscheiden, wird die Gestaltung des Staudengartens nicht umgesetzt.

Birger Strutz
Bürgermeister